

# Mariengröße

## Ave Maria

Dr. Anton Faist op.18

*Andante*

*pp*

Leise sinkt der Dämm-rung Schat-ten auf die a-bend-  
Und noch hö-her ü-ber Ber-ge dringt des Glöck-lein-  
Wenn Ge-fah-ren uns um-ge-ben, sei oh Mut-ter

liche Flur; Al-les still und hell vom Tur-me tönt das A-ve-  
hel-ler Ton, dringt hin-auf bis ob den Ster-nen, wo sie steht an  
uns nicht fern; sei im Sturm und Wet-ter-to-ben un-ser lich-ter

8

glöck-lein nur, tönt das A-ve-glöck-lein nur.  
 Got-tes Thron, wo sie steht an Got-tes Thron;  
 Mor-gen-sterne, un-ser lich-ter Mor-gen-sterne,

glöck-lein nur, tönt das A-ve-glöck-lein nur.  
 Got-tes Thron, wo sie steht an Got-tes Thron;  
 Mor-gen-sterne, un-ser lich-ter Mor-gen-sterne,

glöck-lein nur, tönt das A-ve-glöck-lein nur. Tönt so  
 Got-tes Thron, wo sie steht an Got-tes Thron; Sie die  
 Mor-gen-sterne, un-ser lich-ter Mor-gen-sterne, den wir

glöck-lein nur, tönt das A-ve-glöck-lein nur.  
 Got-tes Thron, wo sie steht an Got-tes Thron;  
 Mor-gen-sterne, un-ser lich-ter Mor-gen-sterne,

12

Tönt so lieb und Al-les lau-schet sei-nem fei-er-li-chem Schall,  
 Sie die uns ja im-mer lie-bet, die uns je-des Leid ver-süßt.  
 den wir lieb-lich se-hen blin-ken, wenn die Au-gen fal-len zu,

Tönt so lieb und Al-les lau-schet sei-nem fei-er-li-chem Schall,  
 Sie die uns ja im-mer lie-bet, die uns je-des Leid ver-süßt,  
 den wir lieb-lich se-hen blin-ken, wenn die Au-gen fal-len zu,

lieb so lieb und Al-les lau-schet sei-nem fei-er-li-chem Schall,  
 uns die uns ja im-mer lie-bet, die uns je-des Leid ver-süßt,  
 lieb-lich lieb-lich se-hen blin-ken, wenn die Au-gen fal-len zu,

Tönt so lieb und Al-les lau-schet sei-nem fei-er-li-chem Schall,  
 Sie die uns ja im-mer lie-bet, die uns je-des Leid ver-süßt.  
 den wir lieb-lich se-hen blin-ken, wenn die Au-gen fal-len zu,

16 *mf* *f*

A - bend - wind trägt sei - ne Klän - ge weit - hin ü - ber Berg und  
 Mit dem Glöck - lein laßt uns ru - fen: Lieb - ste Mut - ter, sei ge -  
 der nach Er - den - leid und Kämp - fen hin uns führt zu ew' - ger

16 *mf* *f*

A - bend - wind trägt sei - ne Klän - ge weit - hin ü - ber Berg und  
 Mit dem Glöck - lein laßt uns ru - fen: Lieb - ste Mut - ter, sei ge -  
 der nach Er - den - leid und Kämp - fen hin uns führt zu ew' - ger

16 *mf* *f*

A - bend - wind trägt sei - ne Klän - ge weit - hin ü - ber Berg und  
 Mit dem Glöck - lein laßt uns ru - fen: Lieb - ste Mut - ter, sei ge -  
 der nach Er - den - leid und Kämp - fen hin uns führt zu ew' - ger

16 *mf* *f*

A - bend - wind trägt sei - ne Klän - ge weit - hin ü - ber Berg und  
 Mit dem Glöck - lein laßt uns ru - fen: Lieb - ste Mut - ter, sei ge -  
 der nach Er - den - leid und Kämp - fen hin uns führt zu ew' - ger

20

Tal, weit - hin ü - ber Berg und Tal.  
 grüßt! Lieb - ste Mut führt - ter sei ew' - ger grüßt.  
 Ruh! hin uns führt zu ew' - ger Ruh!

20

Tal, weit - hin ü - ber Berg und Tal.  
 grüßt! Lieb - ste Mut führt - ter sei ew' - ger grüßt.  
 Ruh! hin uns führt zu ew' - ger Ruh!

20

Tal, weit - hin ü - ber ü - ber Berg und Tal.  
 grüßt! Lieb - ste Mut - ter Mut - ter sei ew' - ger grüßt.  
 Ruh! hin uns führt zu ew' - ger ger Ruh!

20

Tal, weit - hin ü - ber Berg und Tal.  
 grüßt! Lieb - ste Mut führt - ter sei ew' - ger grüßt.  
 Ruh! hin uns führt zu ew' - ger Ruh!